



Lehrgang

FriedensBüro
Salzburg



LEHRGANG

FREMDSPRACHE MITBESTIMMUNG

Demokratisch für EinsteigerInnen

2014

Modul 1**ALLE IM BOOT?!**

Schwer erreichbare Zielgruppen in Bürgerbeteiligungsprozesse einbeziehen

Bürgerbeteiligung braucht die Mitwirkung aller relevanten Akteursgruppen, um ihrem Anspruch nach demokratischer Mitgestaltung gerecht zu werden. Wie schaffen wir es, Menschen zu erreichen, denen die Beteiligung nicht „nahe liegt“ und die unter Bedingungen leben, die politische Teilhabe erschweren? Wie können wir sie für Beteiligung gewinnen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen zu artikulieren? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Moduls „Alle im Boot?!“.

Der Lehrgang dient dazu, die Sprache „Demokratisch“ zu erlernen bzw. zu erweitern - im Sinne eines Systems von Regeln und Zeichen, das der Verständigung dient. Damit soll das Selbstverständnis als politisches Wesen klarer, als auch die bestehenden Barrieren und noch unbekanntem Brücken in der Verständigung mit der Zielgruppe ermittelt werden. Schwerpunkt bildet dabei die Ansprache bisher „Unerreichter“, die mit den jeweiligen demokratiepolitischen Inhalten und Anliegen berührt und aktiviert werden wollen.

Modul 2**GESTALTUNGSKOMPETENZ UND SELBSTWIRKSAMKEIT STÄRKEN**

Beteiligungsprozesse gelingen lassen

Wann wollen sich Menschen beteiligen und was brauchen sie, damit sie es auch können? Wie können die Lust am Mitgestalten des Gemeinwesens geweckt und die Fähigkeiten dazu gestärkt werden? Was ist meine eigene Motivation und meine Aufgabe dabei? Ein Modul, um das eigene Selbstverständnis zu klären, Beteiligung und Kommunikation noch bewusster gestalten zu können und auch unkonventionelle Beteiligungsformen kennenzulernen.

ReferentInnen:

Marion Stock, Dipl.-Umweltwissenschaftlerin und Mediatorin. Referentin für Bürgerbeteiligung bei der Stiftung Mitarbeit (Bonn), Netzwerkmanagement des Netzwerks Bürgerbeteiligung; Prozessbegleitung auf Ebene von Kommunalverwaltung, Einbeziehung schwer erreichbarer Zielgruppen.

Dr.in Martina Handler, Politikwissenschaftlerin und Mediatorin, Lehrbeauftragte an der TU-Wien. Umsetzung von Projekten u.a. zu Öffentlichkeitsbeteiligung, gesellschaftlicher Wandel und soziale Innovation; Konzeption und Begleitung von Beteiligungsprozessen.

Mag. Michael Nußbaumer, Soziologe und Kommunikationswissenschaftler. Trainer von Methoden und Haltungen für eine neue Kommunikationskultur; Begleiter für Unternehmen/ Menschen in Veränderungsprozessen; Kabarettist, Gründer/ Redakteur von TAU; www.kulturtransformation.net

Stefan Kühne, MSc, diplomierter Erwachsenenbildner und Herausgeber des e-beratungsjournal.net. Leiter von wienXtrajugendinfo (Wien); Lehraufträge, Seminare, Veröffentlichungen zu „Onlineberatung“, „Jugendarbeit & Social Media“ u.a. www.stefankuehne.net

Modul 3**DEMOKRATIE UND SOCIAL MEDIA**

Das Internet bietet unzählige Möglichkeiten, sich an politischen Prozessen zu beteiligen – aber nur, weil es technische Werkzeuge gibt, passiert Beteiligung nicht automatisch und auch nicht von selbst: Es braucht Konzepte, Methoden und auch einen politischen Willen. Was ist ePartizipation (nicht) und wen erreicht sie? Dieses Modul liefert nicht nur Fakten zum Thema, sondern gibt auch Kriterien und Methoden weiter, die bei der Planung für die eigene Zielgruppe hilfreich sind.

Zielgruppen:

MultiplikatorInnen, die Jugendliche und Erwachsene mit demokratiepolitischen Inhalten erreichen möchten.

Modul 1

ALLE IM BOOT?!

Leitung: Marion Stock (Umweltwissenschaftlerin und Mediatorin, Bonn)

Termin: 24./25. Jänner 2014

Modul 2

GESTALTUNGSKOMPETENZ UND SELBSTWIRKSAMKEIT STÄRKEN

Leitung: Martina Handler (Politikwissenschaftlerin und Mediatorin, Wien) und Michael Nußbaumer (Soziologe und Kommunikationswissenschaftler, Wien)

Termin: 21./22. Februar 2014

Modul 3

DEMOKRATIE UND SOCIAL MEDIA

Leitung: Stefan Kühne (diplomierter Erwachsenenbildner und Herausgeber des e-beratungsjournal.net, Wien)

Termin: 28./29. März 2014

Veranstaltungsort:

Seminarzentrum Schloss Goldegg
jeweils Freitag 14 bis Samstag 17 Uhr

Teilnahmegebühr:

(beinhaltet Teilnahme an den Seminaren und Seminarunterlagen) bei Anmeldung bis 01.12.2013: 390 €
danach bis Anmeldeschluss (08.01.2014): 430 €

Max. TeilnehmerInnenanzahl: 20 Personen

Informationen und Anmeldungen:

Friedensbüro Salzburg | summerer@friedensbuero.at
Tel: 0662-873931 | www.friedensbuero.at